

Gerd Mannes berichtet aus dem Landtag

Liebe Bürger, Parteifreunde und Interessierte,

die fatalen Auswirkungen der Coronakrise und des Lockdowns werden mit jeder Woche deutlicher. Man sollte meinen, dass angesichts der Lage auch unsere Staatsregierung wieder zurück auf den Boden der Tatsachen geholt wird – doch weit gefehlt: Ministerpräsident Söder hat kürzlich eine Solar-Offensive für den Freistaat angekündigt. Er will nun also mitten in der Krise Bauen und Wohnen für die Bürger im Freistaat noch teurer machen. Scheinbar reicht es unserem selbsternannten Krisenmanager noch nicht, dass infolge des Lockdowns zeitweise über 10 Millionen Arbeitnehmer mit entsprechenden Gehaltseinbußen für Kurzarbeit angemeldet waren und dass mittlerweile mindestens 600.000 Menschen ihren Job verloren haben. Die Bürger im Freistaat brauchen daher dringend finanzielle Entlastung und keine ideologischen Spielereien. Wir als AfD wollen den Menschen keine Vorschriften machen und lehnen die Solar-Offensive entschieden ab. Jeder Bürger soll das Recht haben, frei über die Gestaltung seines Eigenheims zu entscheiden. Auch Mieter müssen vor weiter steigenden Mietpreisen infolge teurer Bauauflagen geschützt werden, besonders angesichts der verheerenden wirtschaftlichen Lage.

Kurz gesagt: Die Folgen der Corona-Maßnahmen sprengen alle Dimensionen. Niemals zuvor gab es in der Geschichte der Bundesrepublik einen vergleichbaren Wirtschaftseinbruch. Da nützt auch das 1,8 Billionen Euro schwere Finanzpaket der EU wenig, denn die Auswirkungen der Corona-Panik auf das Konsumklima lassen sich nicht durch Subventionen korrigieren. Merkel und ihre EU wollen nun mit viel (Steuer-)Geld den Schaden begrenzen, den sie selbst durch ihr inkonsequentes Vorgehen in der Krise verursacht haben.

Ein weiteres „Schmankerl“ der vergangenen Wochen war der gemeinsame Auftritt von Kanzlerin Merkel und Mächtegern-Kanzler Söder im Schloss Herrenchiemsee. Was die imposanten Bilder der Kabinettsitzung aus dem Prunksaal jedoch nicht zeigten, waren die hunderte Traktoren starken Bauernproteste zur „Begrüßung“ der beiden. Ich teile den Frust und Ärger der Landwirte, denn ihnen wird durch die verantwortungslose, möchtegern-grüne Politik der Staatsregierung mehr und mehr ihre wirtschaftliche Existenzgrundlage zerstört. Ob ein Markus Söder angesichts dieser Tatsachen auch nächstes Jahr noch als Kanzlerkandidat gehandelt wird, ist fraglich. Denn wenn der aktuelle Stellenabbau im deutschen Arbeitsmarkt weiter in dieser Geschwindigkeit fortschreitet, die Rückzahlung der neuen EU-Schulden massive Steuererhöhungen nach sich zieht und unsere heimische Landwirtschaft den Bach runtergeht, dann werden die Menschen schon sehr bald andere Sorgen haben als „gendergerechte Sprache“ oder eine vermeintliche Rettung des Weltklimas. Und dann sehe ich für den grünen Markus schwarz.



Ihr Gerd Mannes

